Wittener Tageblatt

verbunden mit dem **Wittener Anzeiger.**

Einrückungsgebühr: 12½ ₰ für die einspaltige Petit-Zeile oder deren Raum, Minimalsatz 50 ₰. Das „Witt. Tagebl." erscheint täglich (7mal in der Woche). Fernsprech-Anschluß Nr. 2, Amt Witten.

Bezugspreis: Monatlich 60 ₰ (im Voraus zahlbar) frei in's Haus gebracht; bei Abnahme auf der Post 2 ℳ (Postzeitungskatalog Nr. 8546), durch die Postboten bezogen 2,40 ℳ.

№ 139. Für die Redaktion verantwortlich: H. Krüger jun., Witten. Samstag, den 23. Mai 1903. Rotationsdruck und Verlag von C. L. Krüger, Bahnhofstr. 44. Jahrg.

Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit

wollen die Sozialdemokraten den Menschen bescheren. Sie sprechen diese schöne Verheißung den „Helden" der französischen Revolution nach. Wie aber haben diese sie in der Praxis umgesetzt! Einer stieg über den Leichnam des anderen zur Macht empor, die er wie der grausamste Tyrann mißbrauchte, bis er unter der Hand der Henkersknechte seiner „Brüder" fiel. Wer ein freies Wort sprach, dessen Haupt rollte alsbald in den Sand; wer eine eigene Meinung auch nur verstohlen andeutete, der mußte schmachten hinter Kerkermauern. Diese schaurigen Zustände währten so lange, bis ein Gewaltmensch kam, der sich zum Kaiser aufschwang und die ganze Herrlichkeit der „freien, gleichen und brüderlichen" Republik über den Haufen warf. Niemals ist ein Wahlspruch von seinen eigenen Verkündigern scheußlicher und blutiger verhöhnt worden, als der von der Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit während der französischen Revolution.

Auch unter den heutigen Nachbetern dieses Wahlspruchs ist von seiner sinngemäßen Durchführung wenig zu spüren. In den sozialdemokratischen Schriften wird das Christentum mit seinem unvergleichlich herrlichen Grundsatze der ewigen Liebe, der selbstlosen Nächstenliebe, geschmäht und bespöttelt. Jedermann, der seine eigene Ansicht verficht, wird, soweit sie nicht mit der Sozialdemokratie übereinstimmt, angefeindet und in den Staub gezogen. Wenn die Sozialdemokratie nach ihrer eigenen Lehre handelte, so müßte sie doch die Freiheit jeglicher Meinung, auch der den Lehren der Sozialdemokratie widersprechenden, achten und ehren, sie müßte den Freund wie den Feind mit gleicher Brüderlichkeit umfangen und nur lehrend und klärend für ihre Ziele zu wirken suchen. Aber die Sozialdemokratie bekämpft alles, was ihr nicht in den Kram paßt, im rohesten Ton, sie klärt nicht auf, sondern sie verhetzt, sie lehrt nicht, sondern sie verdammt, sie bemüht sich nicht um den Frieden, sondern sie säet Mißgunst und Haß.

Sogar den Freunden verwehrt sie die Freiheit und Gleichheit, auch ihnen gegenüber will sie von Brüderlichkeit nichts wissen. Sie tritt dem Schein nach für die vollständige Koalitionsfreiheit der Arbeiter ein. Wenn man aber genauer zusieht, so ist sie für den Koalitionszwang. Die Koalitionsfreiheit der Sozialdemokratie besteht lediglich darin, daß alles in sozialdemokratischen Verbänden sich organisiert, tüchtig Beiträge zahlt und ohne Murren nach der Pfeife der Agitatoren tanzt. „Wer nicht pariert, fliegt hinaus!" In diesem Worte Liebknechts gipfelt die ganze Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit der Sozialdemokratie. Nirgends herrscht ein so skandalöser Zwang des Wortes, des Gedankens, ja des Gewissens, wie bei ihr.

Es ist unfaßbar, daß sich so viele Arbeiter diesen bodenlosen Druck noch immer gefallen lassen. Als Staatsbürger haben sie doch neben ihren Pflichten eine Menge Rechte — wer wollte das leugnen? Aber als Sozialdemokraten haben sie nicht das kleinste Recht und nicht den mindesten Vorteil. Sehen sie denn nicht ein, daß sie sich zum unmündigen Kinde herabwürdigen! daß sie statt der Freiheit, die sie als Staatsbürger genießen, ein regelrechtes Sklavenleben führen, wenn sie bei der Sozialdemokratie bleiben! Auf, deutsche Arbeiter, brecht die Ketten, durch die ihr unter der trügerischen Vorspiegelung von Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit gefesselt seid! Los von der Sozialdemokratie! sei eure Parole am Wahltage.

Von Goliaths Stamme.

Das Geschlecht der Riesen ist noch nicht ausgestorben. Im Gegenteil, es tauchen immer neue auf und überbieten ihre Vorgänger im Längenmaß. Da ist vor kurzem aus der südrussischen Steppe ein zweiundzwanzigjähriger Bauer, Fedor Machow, aufgetaucht, der sich mit seinen 2 Meter 37 Zentimenter Längenmaß rühmt der größte Mensch unseres Planeten zu sein und der diese Behauptung mit einem Zeugnis des Professor Virchow belegen kann, welcher den Russen gesehen hatte, noch ehe er mit seinem Impresario an die geschäftliche Ausbeutung seines „Uebermenschentums" ging. Auch Professor Dr. Felix v. Luschan, ein Ethnograph hat erklärt, daß Machow alle bis jetzt bekannten und lebenden Riesen fast um Kopfeslänge übertreffe und in vielen Beziehungen von großem wissenschaftlichen Interesse sei. Machow ist verheiratet, und zwar hat er sich keine Riesin, sondern eine Frau von normaler Größe zur Lebensgefährtin erwählt. Vielleicht hält er unter solchen Umständen die Gefahr, je unter den Pantoffel zu kommen, für ausgeschlossen. Da wir einmal beim Schuhwerk des Ehepaares Machow sind, erwähnen wir auch, daß die Tscherkessenstiefel, die der Riese trägt und die ihm kaum bis zu den Knien reichen, einem gewöhnlichen Sterblichen bis zur Taille gehen. In einem solchen Stiefel kann es sich ein zwölfjähriger Knabe bequem machen.

Es ist interessant, sich die Lebensweise derartiger Riesenmenschen, die begreiflicherweise auch von der Norm stark abweichen muß, etwas näher zu vergegenwärtigen. R. Cronheim, der den Riesen Machow in Berlin besucht hat, machte darüber unlängst im „Lokal-Anzeiger" Mitteilungen. Hiernach nimmt der russische Goliath des Morgens zum Kaffee „nur" zwölf bis vierzehn Brötchen mit Butter zu sich. Mittags genügt ihm eine achtbare Terrine Suppe, darnach verspeist er drei bis fünf Pfund Fleisch mit dem entsprechenden Quantum von Gemüse und Kartoffeln. Gegen 4 Uhr nimmt er dann wieder zwölf bis vierzehn Brötchen zu sich. Abends hat er aber wieder die Kraft, 24 Eier mit einem halben Brot zu verzehren — und diese gesamte Volksküche begießt er mit vierzehn Flaschen Selterwasser!



Der Riese Machow,
nach einer photographischen Aufnahme, welche durch Distanz des Apparates und Arrangements des Hintergrundes den Riesen noch gigantischer erscheinen läßt, als er schon ist.

Fährt Herr Machow auf der Eisenbahn, so ist er zu beklagen. Man hat zwar besondere Wagen



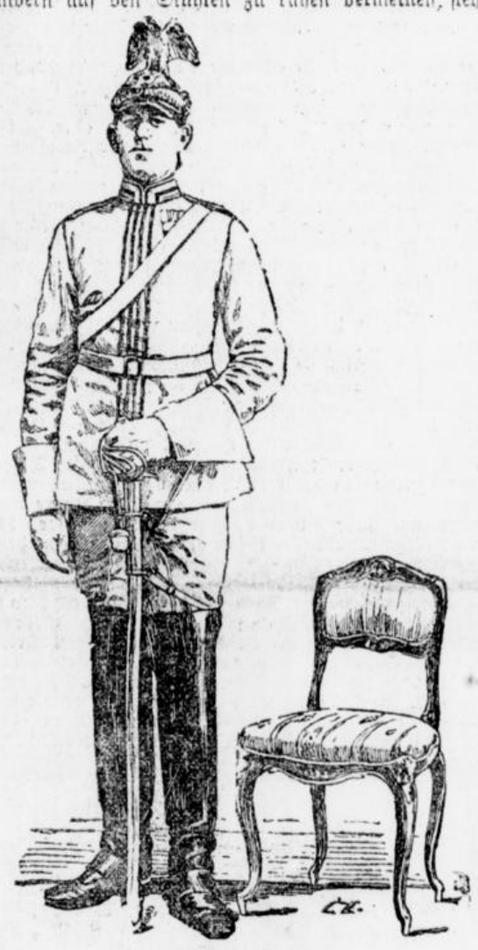
Mr. Hugo,
ein 25jähriger französischer Riese (gegenwärtig in Nordamerika, 2 Meter 29 Zentimeter hoch).



Leutnant von Plüskow.

für Nichtraucher, für Frauen, für Schlaf- und Restaurationsbedürftige, aber nicht für Riesen erbaut. Machow muß also in sein Koupee schräg hineinkriechen und muß gewissermaßen auf allen Vieren Platz nehmen. Auf Bahnfahrten aus dem Inneren Rußlands bis an die deutsche Grenze mag es nicht angenehm sein, in dieser Situation zu verweilen. Der arme Kerl liegt in der Diagonale zusammengekrümmt in seinem Koupee. Und nun ein Waschtisch in einem modernen Hotel! Wenn sich der Riese waschen will, so muß er sich unter gewöhnlichen Vorrichtungen so anstellen, als würden wir gewöhnliche Sterbliche uns auf einen Tisch stellen, um dann den Waschtisch zu benutzen. Außerdem wird eine gewöhnliche Waschschüssel, von welchen Dimensionen sie auch sein mag, durch die Hände des Herrn Machow sofort ihres Wasserinhaltes beraubt. Die an sich wohlgeformten Hände des Riesen haben ein Volumen wie sechs andere Hände von normalen Menschen. Der Fingerring dieses Uebermenschen kann einem mäßigen Hund fast als Halsband dienen.

Glücklicherweise führt er immer sein Bett mit sich. In jedem Hotel würde natürlich jede normale Bettstelle unter seinen Regungen in die Tiefen gehen, wenn er überhaupt hineinkäme. Sein Bett muß vier Meter lang sein. Während wir andern auf den Stühlen zu ruhen vermeinen, steht



Unteroffizier Topplic.

der arme Kerl aus Höflichkeit Höllenqualen aus. Und was bekommt er nicht zu sehen, von allen den Ländern, die er bereist und bereisen wird! Er ragt in einem Taxameter weit über den weißen Hut des Rosselenkers hinaus — und zu Fuß ist er, wie der Berliner Berichterstatter behauptet, länger als ein Schutzmann zu Pferde.

Machow ist ein forscher Kerl. Mit 13 Jahren konnte er ein Gewicht von 30 Pud aufheben, das bedeutet 12 Zentner nach unserem Gewicht. Heute noch will er 250 Pfund im gestreckten Arm aufheben — möglich, aber da er selbst 360 Pfund wiegt, ist es vielleicht glaublich.

Bekanntlich finden wir auch unter unsern deutschen Landsleuten zurzeit einzelne Leute, die recht gut auch dem Geschlecht der Goliaths zugerechnet werden dürfen. So hat die preußische Armee einen Offizier, Herrn v. Plüskow. Man erzählt sich aus seiner Leutnantszeit, daß er einmal in Potsdam an einem Gartenzaun vorübergegangen sei. Er war sich über den Weg etwas ungewiß und fragte über einen Gartenzaun eine alte Frau, die in dem Garten arbeitete, über den Weg. Die Alte hob den Kopf empor und sagte: „Na, Herr Leutnant, reiten Sie nur immer gerade aus, dann werden Sie den Weg schon finden." Wenn der Riese Machow die „olle Grinkramhändlerin" gefragt hätte, so hätte sie sicherlich glauben müssen, daß der Fragesteller „zu Kamele" sitze.

Wir geben den Riesen der deutschen Armee, auf den sich die vorstehende Anekdote bezieht, nach der photographischen Aufnahme wieder, der Raumersparnis halber nur im Brustbild. In seiner „ganzen Länge" aber soll ein anderer Goliath aus dem preußischen Heere hier aufmarschieren. Der Unteroffizier Topplich von den Gardes du Corps, der mit noch einem lang geratenen Kameraden den Kaiser auf seiner Romreise begleitete und den Italienern vermutlich „riesig" imponiert hat.

Das deutsche Ozeangeschwader.

Die Durchfahrt des Ersten Geschwaders war in Kuxhaven das Ereignis des letzten Sonntags. In einem Bericht des „Kuxhav. Tagebl." heißt es darüber: „. . . Das allgemeine Interesse richtete sich auf den östlichen Horizont, wo in regelmäßigen Abständen aufsteigende Rauchwolken das Herannahen des Geschwaders verhießen. Zwar sah man die Schiffe noch immer nur in der Silhouette, so etwa, wie sie gewöhnlich auf den Flottentabellen von dem Kaiser dargestellt werden, aber man konnte sie doch schon zählen und konstatieren, daß sie in Dwarslinie aufmarschiert waren. Nun kamen sie schneller nahe, schon stiegen am Signalmast der Signalstation, wo sämtliche Signalgäste „en vedette" standen, Signale empor, und dann kurz nach 1 Uhr passierte als erstes Schiff der Aviso des Geschwaders „Blitz", gewissermaßen als vorgeschobener Posten, die Alte Liebe, und ging seewärts. Dann etwa zehn Minuten Pause und nun rauschte langsam und majestätisch die Aufklärungsgruppe der Kreuzer vorüber in Kiellinie und in der Reihenfolge: „Prinz Heinrich", „Ariadne", „Medusa", „Frauenlob", „Amazone", „Viktoria Luise". Während der Durchfahrt wurden eifrig Signale ausgetauscht, auch standen die Schiffe mit der Funkspruchstation schon seit Brunsbüttel beständig in Verbindung. Die vorüberfahrenden Handelsdampfer und der „Blücher" am Hafenkopf grüßten durch Dippen ihrer Nationalflagge im Heck und die Kriegsschiffe dankten durch Senken ihrer Flagge. Dann wieder eine Pause von etwa zehn Minuten und nun kurz vor ½2 Uhr passierte als erstes Schiff der Hochseeschlachtflotte „Kaiser Friedrich III.", der die Admiralsflagge gehißt hatte. Prinz Heinrich stand auf der Kommandobrücke an Backbord und winkte, wie man mit dem Glase sehr deutlich sehen konnte, da das Fahrwasser ja ganz nahe bei der Alten Liebe liegt, der Menge zu. Der „Blücher" am Hafenkopf begrüßte den Prinzadmiral mit seiner Bordkapelle durch „Heil dir im Siegerkranz", „Ich bin ein Preuße", „Deutschland, Deutschland über alles" und ähnliche Weisen, die, vom Frühlingswinde getragen, von dem Neuen Hafen zur Alten Liebe herüberschallten, so lange die Vorbeifahrt dauerte. An dem Flaggenmaste des „Seepavillons" hatte der Besitzer des Etablissements das Signal gehißt: „Wünsche angenehme Reise!", was vom Flaggschiff durch das Signal des Prinzen Heinrich: „Meinen besten Dank!" erwidert wurde. Natürlich konnte man als Nichtfachmann die einzelnen Signale, die so zahlreich gewechselt wurden, nicht deuten, doch haben kundige Thebaner festgestellt, daß ein Signal des Flaggschiffes hieß: „Erste Station Vigo. Rückkehr wahrscheinlich am 10. Juni", ein zweites: „Herzlichen Gruß an Admiral Thomsen, Wilhelmshaven." Dem Flaggschiff folgten in Kiellinie und tadellos gleichmäßigen Abständen die Schlachtschiffe „Kaiser Wilhelm II.", „Kaiser Barbarossa", „Kaiser Wilhelm der Große," „Kaiser Karl der Große", von dem Musik herüberschallte, und dann die drei riesigen modernen 11,800 Tons großen Linienschiffe „Wettin", „Zähringen", „Wittelsbach" (durch die prächtigen Bugverzierungen besonders auffällig). Auf allen Schiffen stand die Mannschaft — be aunlich im ganzen 7000 Mann — auf Backbordseite der Küste zugekehrt. Die Vorbeifahrt beider Gruppen nahm ungefähr je zehn Minuten in Anspruch. Als das letzte Schiff an der Alten Liebe vorübergerauscht war, war der Aviso „Blitz" schon am westlichen Horizont hinter der Kugelbaake „um die Ecke gegangen" und die Kreuzer waren nur noch als Silhouetten sichtbar. Auch die Schlachtschiffe verschwanden nun, während die Menge sich verlief, langsam gen Westen. Der Eindruck des ganzen Schauspiels, zu dem sich übrigens viel auswärtiges Publikum eingefunden hatte, war ein imposanter; ein alter Schiffermann drückte ihn, als die „Wittelsbach" passiert war, in den wenigen Worten treffend aus: „Dat is dat best, wat se uptowiesen hebbt." Besseres hat keine Nation aufzuweisen, wenn auch mehr. Das Geschwader blieb, als es auch schon längst dem schärfsten Fernrohre entschwunden war, noch fortwährend mit der Funkspruchstation in Verbindung. Noch bis 7 Uhr abends erfolgten von westlich Norderney tadellos Meldungen.

Neues aus aller Welt.

* **Hannover,** 20. Mai. Das Schwurgericht verurteilte gestern die Arbeiterin Anna Bode aus Wülfel wegen **Totschlags** zu 5 Jahren Gefängnis und deren Bräutigam, den Füsilier Koppe vom hiesigen 73. Regt. wegen Anstiftung zu 6 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und Entfernung aus dem Heere. Die Bode hatte auf Veranlassung ihres Geliebten am 18. März d. J. in Wülfel ihr 10 Tage altes Kind erstickt.

* **Lapenburg,** 20. Mai. **Eine mutige, edle Tat** vollbrachte gestern Nachmittag, wie die „Osnab. Ztg." berichtet, der hiesige evangelische Pastor Bräuer. Auf dem Wege zu einer Beerdigung begriffen, erblickte er ein Mädchen auf dem Wasser des Kanals treibend, das dem Versinken nahe war. Rasch entschlossen sprang der Pastor, nachdem er sich seines Talars entledigt hatte, in den Kanal und rettete glücklich das dem Tode nahe Kind, das beim Spielen ins Wasser gefallen war. Nachdem der Pastor in einem Nachbarhause trockene Kleider angelegt hatte, nahm er ohne Zögern und trotz der rauhen Witterung die Beerdigung vor.

* **Mainz,** 18. Mai. Vor etwa einem Jahre **verschwand** hier die 17jährige Tochter einer hiesigen Familie. Alle Bemühungen, eine Spur des Mädchens zu finden, waren erfolglos. Durch einen Zufall erhielten jetzt, wie das „Mainzer Journal" berichtet, die Eltern die Mitteilung, daß ihre Tochter seit ihrem Verschwinden noch nicht aus den Mauern der Stadt hinausgekommen sei. Sie wurde alsbald in der Wohnung eines hiesigen Mannes ausfindig gemacht, der wegen Entführung in Haft kam.

* **Mainz,** 18. Mai. Als gestern Morgen ein Marienborner Milchfuhrmann in die Nähe des Gautorplatzes kam, wurde er von drei Tagelöhnern überfallen, um ihn zu **berauben.** Als der Fuhrmann, nachdem die Diebe auf seinen Wagen sprangen, sich mit der Peitsche wehrte, wurde er mißhandelt; ebenso erging es hinzugekommenen Passanten. Einem der Räuber war es schon gelungen, eine Kanne Milch vom Wagen herabzuholen. Nun erschien die Polizei und bemächtigte sich der Räuber. Die Inhaftierten haben der Polizei und dem Gericht schon viel zu schaffen gemacht. Sie nannten sich die „Gautorgarde".

* **Diedenhofen,** 20. Mai. Gestern Nachmittag traf die Gendarmerie auf der Landstraße zwischen Niederjautz und Niederlan, wie die „Lothringische Bürgerzeitung" mitteilt, ein männliches Individuum, dessen Persönlichkeit auf den von der Staatsanwaltschaft **gesuchten Mörder** der Witwe Lurtz paßt. Der Mann gab an, aus Euren bei Trier gebürtig zu sein, bestreitet jedoch hartnäckig jede Beteiligung an dem Morde. Er trägt noch Kratzwunden am Halse, über deren Herkunft er zweifelhafte Aussagen macht. Ueber seinen Aufenthalt in der Nacht, in welcher die Witwe Lurtz ermordet worden ist, macht er widersprechende Aussagen, was die Verdachtsgründe der Gendarmerie daß er an dem Mord beteiligt gewesen ist, noch erhöh

Er wurde festgenommen und in das Bezirksgefängnis nach Diedenhofen gebracht.

Montreal, 21. Mai. In St. Hyacinthe, 40 Meilen von hier, wurden heute nachmittag 200 Gebäude, darunter viele Fabriken, durch Feuer zerstört.

Das 10. Deutsche Turnfest.

Nürnberg, 23. Mai. Die Anmeldungen zum 10. Deutschen Turnfest haben die Zahl 15000 bereits überschritten. Viele Turnvereine haben z. Th. bereits wiederholt Probewettturnen veranstaltet, um den einzelnen Turnern die richtige Selbsterkenntnis zu bringen und sie anzuspornen und weiter zu bilden. An Nichtmitgliedern von Turnvereinen werden Festkarten nicht abgegeben. Solche können sich nur Tages- oder Dauerkarten für den Besuch des Festplatzes lösen. Sie genießen aber auf Grund derselben die mit der Festkarte verbundenen Vergünstigungen nicht und können insbesondere auch nicht am Festzug teilnehmen und die hiesigen Sehenswürdigkeiten unentgeltlich besuchen.

Witten und Umgegend.

Witten, 23. Mai.

E. — Am kommenden Sonntag, den 24. Mai wird der Chr. Gemischte Chor „**Immanuel**“ sein Jahresfest begehen. Die Einleitung soll ein Festgottesdienst bilden, bei welchem Herr P. Leich aus Harpen die Festpredigt halten wird. Zur Erhöhung der Feststimmung soll eine 4stimmige Hymne beitragen: „Bringt dem Allmächtigen ein neues Lied“, vorgetragen von den vereinigten Chören „Goldene Krone“-Barmen und „Immanuel“-Witten. — Die Fest-Versammlung findet nachmittags 3 Uhr im großen Saale des Ev. Gemeindehauses statt. Näheres darüber enthält die Anzeige der vorigen Nummer. Programme à 20 Pfg. berechtigen zum Eintritt und sind außer bei den Mitgliedern des Chores, in der Chr. Schriftenniederlage und beim Hausvater zu haben.

-/- — **Bergschäden.** Die in dem Verwaltungsbezirk des Oberbergamts Dortmund bestehenden Schiedsgerichte zur Regulierung der Bergschäden sollen in der nächsten Zeit aufgehoben werden, weil in dem letzten Jahrzehnt nur in äußerst geringem Umfange Anträge auf außergerichtliche Entscheidung von Bergschädenfragen gestellt worden sind und zudem in den meisten Fällen die gegnerische Partei die Bestimmung, nach der die nachherige Beschreitung des Rechtsweges ausgeschlossen ist, nicht anerkannte. Auf Veranlassung des Ministers für Handel und Gewerbe werden jetzt die beteiligten Städte und Zechen befragt, ob sie gegen die Aufhebung der Schiedsgerichte etwas einzuwenden hätten. Wir sind auch der Ansicht, daß diese Schiedsgerichte wenig Zweck haben, da sich in den meisten Ortschaften aus den städt. Körperschaften Kommissionen gebildet haben, die wegen der Bergschäden mit den Zechen direkt verhandeln. Auch in Witten ist s. Z. auf Anregung des Herrn Bürgermeisters eine gemischte Kommission eingesetzt, die u. a. nur zweckmäßig sein und ihre Aufgaben auf einfachem Wege schnellstens erledigen kann.

r — **Der Schreinerlehrling Karl Kockskämper** stürzte beim **Heraufwinden von Holz** aus einer Höhe von ca. 3 Meter auf den Hof und fiel auf den Kopf. Er zog sich eine Gehirnerschütterung zu.

n — **Beim Schmirgeln** einer Transmissionswelle geriet der Dreher Gustav H. mit der linken Hand in das Getriebe und wurden ihm mehrere Glieder abgequetscht.

R — **Verhaftet** wurde gestern Nachmittag der Erdarbeiter R. in hiesiger Herberge zur Heimat. Derselbe wurde wegen Verbüßung einer 14tägigen Gefängnisstrafe wegen Hausfriedensbruch steckbrieflich verfolgt.

A — **Ein Stubenbrand** entstand vorgestern in einem Hause in der Lämmerstraße. Auf bis jetzt unerklärliche Weise fingen mehrere an einem Ofen hängende Kleider Feuer, welches aber bald gelöscht wurde, sodaß der Schaden gering ist.

* — **Irrtümlich** berichteten wir in der gestrigen Nummer, daß die Geschäfte am kommenden Sonntage bis Abends 8 Uhr geöffnet sein könnten, dies müssen wir dahin richtig stellen, daß dieselben nur bis 7 Uhr geöffnet sein dürfen.

* — Auf dem gestrigen **Viehmarkte** standen 147 **Pferde** zum Verkaufe. Ein gutes Arbeitspferd kostete 800—1400 Mk. — **Kühe** waren 76 Stück aufgetrieben; eine milchgebende Kuh kostete 250—350 Mk., ein tragendes Rind 180—240 Mk., eine mane Kuh 170—200 Mk., 50 kg Rindfleisch kosteten 62—68 Mk. — **Schweine** waren 1720 vorhanden; ein überjähriges Schwein kostete 80—90 Mk., ein achtmonatiges 60—70 Mark, ein dreimonatiges 40—45 Mk., ein sechswöchiges 18—25 Mk., 50 kg Schweinefleisch kosteten 52—54 Mk. — **Esel** waren 2 Stück vorhanden, und kostete das Stück 80 Mk. — Handel im Allgemeinen gut.

p. **Annen,** 22. Mai. Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit verhandelte die **Strafkammer** heute gegen den Fabrikarbeiter Gustav Orlowski von hier, welcher des Sittlichkeitsverbrechens im Sinne des § 176 III. des Strafgesetzbuches angeklagt war. Die Beweisaufnahme endigte mit der Verurteilung des Angeklagten zu 7 Monaten Gefängnis.

Aus Westfalen und Rheinland.

Siegen, 19. Mai. Zu der bereits mitgeteilten **Hochofenexplosion** auf der Siegener Hütte wird noch folgendes gemeldet: Der Hochofen der Hainer Hütte war einige Tage in der vorigen Woche außer Betrieb gesetzt und gedämpft worden. Am Samstag Nachmittag wurde mit der Beschickung wieder begonnen und mit dem Blasen angefangen. Durch die Dämpfung des Ofens hatte sich nun wahrscheinlich im Innern ein von zusammengebackener Kohlenmasse gebildeter Hohlraum gebildet, weshalb das Feuer zunächst ziemlich oben im Ofen blieb. Das war auch noch nach Mitternacht in der Nacht von Samstag auf Sonntag der Fall, die Arbeiter auf der Gicht hatten sich eben zur Einnahme der Nachtmahlzeit niedergesetzt, als plötzlich die ganze Feuerung nach unten rutschte. Hierdurch wurde eine ganze Menge der in dem Hohlraum eingeschlossenen Gase frei, die sich nach oben den Ausweg suchten. Der ganze Gichtheim wurde abgehoben, und haushohe Flammen schossen empor. Der Arbeiter Merkelbach, der an einer besonders exponierten Stelle stand, wurde von den heißen Gasen so stark verbrannt, daß er bald darauf starb, ein anderer Arbeiter trug durch ein herumfliegendes Eisenstück eine Verletzung am Arm davon. Die Hütte wird infolge des Unfalles mehrere Monate nicht betriebsfähig sein.

Köln, 21. Mai. Wegen schwerer Mißhandlung in Ausübung seines Amtes wurde ein vom Amt suspendierter Schutzmann von hier zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt. Der Angeklagte ist am 21. Febr. zu Kalk drei Fabrikarbeitern, die sich über ihre Arbeitsverhältnisse unterhielten, mit der Frage gegenübergetreten, was sie über die Schutzleute geschimpft hätten. Als ihm bedeutet wurde, daß nichts über die Schutzleute gesagt worden sei, schlug der Schutzmann einem der Arbeiter den Hut vom Kopfe. Als die drei Leute nun die Flucht ergriffen, verfolgte sie der Schutzmann; dabei wollte er auf einen Wagen der elektrischen Bahn springen, trat fehl und wurde einige Schritte weit geschleift. Er zog dann den Säbel und rief einem auf dem Wagen stehenden Unteroffizier zu, er möge ihm beistehen; er sei von den Flüchtigen gestochen worden. Der Unteroffizier verfolgte daraufhin einen der Flüchtigen, der auf seinen Anruf sofort stehen blieb. Der als Zeuge erschienene Unteroffizier erklärte, der Mann sei ganz ruhig gewesen und habe den Stock, den er trug, freiwillig abgegeben. Plötzlich sei der Schutzmann herangestürmt gekommen und habe dem Mann ohne Veranlassung mit dem Säbel acht bis zehn Hiebe über den Kopf versetzt. Der Mißhandelte war schwer verletzt und mußte mehrere Wochen im Hospital zubringen.

* **Mülheim a. Rh.,** 18. Mai. Am Samstag Nachmittag spielten in der Grünstraße mehrere Kinder an einer Milchkarre herum. Dabei geriet die Karre ins Rollen und fuhr einem an der Wand lehnenden 11 Jahre alten Knaben mit solcher Gewalt gegen den Unterleib, daß der Knabe zusammenbrach und gestern Abend infolge der **Verletzung** gestorben ist.

Bonn, 20. Mai. **Herzog Karl Eduard von Sachsen-Koburg-Gotha** ist heute Mittag in Gegenwart Sr. königlichen Hoheit des Prinzen Eitel Friedrich von Preußen, des gesamten Senats, der Lehrer, des Herzogs und des Kurators Excellenz von Rottenburg hier feierlich immatrikuliert worden. Der Rektor Geheimrat Zitelmann richtete an den Prinzen eine Ansprache, in der er darauf hinwies, daß die Immatrikulation des Herzogs bis jetzt verschoben worden sei, damit der ihm befreundete Prinz Eitel Friedrich dabei zugegen sein könne. Der Herzog habe aber seine Studien zur Freude seiner Lehrer bereits mit Lob und Eifer vorher aufgenommen und sei auch durch den Beitritt zu einer akademischen Verbindung, dem Korps Borussia, dem fröhlichen studentischen Leben näher getreten. Dann wies der Rektor auf die großen Rechte hin, die jeder Fürst ererbt, und auf die große Anhänglichkeit des deutschen Volkes an seine Fürstenhäuser als einen Schatz, der nicht nur ererbt, sondern erworben werden müsse, um ihn zu besitzen. Die Zeit, bis die Regierung auf seine jungen Schultern gelegt werde, solle der Herzog zur Vorbereitung auf seinen Beruf benutzen. Dieser sei herrlich, aber auch schwer. Zu diesem Berufe sei eine staatsrechtliche Vorbildung erforderlich. Der Herzog habe seine erste Jugendzeit nicht in Deutschland verlebt; möge er das Gute der englischen Erziehung in sich bewahren, aber ein deutscher Fürst — das müsse er sich selber sagen — könne nur der sein, der deutsch bis ins Innerste sei, deutsch denke und deutsch fühle. In der Schule der deutschen Armee habe der Herzog bereits strenge Pflichterfüllung gelernt; jetzt trete er in die eigenartige Schule der deutschen Universität, die Verbindung ernsten Strebens mit heiterer Jugendfröhlichkeit, ein. Der Rektor sprach die Hoffnung aus, daß der Herzog hier Verständnis für alles Geistige und Achtung vor geistiger Arbeit erwerben möge. Zum Schluß gedachte er der Tatsache, daß des Herzogs Großvater und Großonkel vor 66 Jahren der Universität Bonn angehört haben und schloß mit dem Wunsche, daß der Herzog auch einst von sich sagen könne, daß die Universität eine große erziehliche Wirkung ausübe. Und wenn der Herzog ein guter deutscher Bundesfürst zum Heile des gesamten deutschen Vaterlandes werde, dann werde die Universität sich dankbar des heutigen 20. Mais erinnern, an dem der Herzog unter die Zahl ihrer Angehörigen aufgenommen wurde.

Kirchliche Nachrichten.

Evang.-luth. Gemeinde Witten.

Gedächtniskirche: Sonntag Vorm. ½9 Uhr: Pastor Leesemann. ½11 Uhr: Pastor Leich aus Harpen. 2 Uhr: Kindergottesdienst.
Dienstag Abend 8½ Uhr: Gebetstunde im Gemeindehaus.
Freitag Abend 8¼ Uhr: Vorbereitung für Helfer und Helferinnen.
Vereine. Blaues Kreuz: Sonntag 2 Uhr: Hoffnungsbund. 7½ Uhr: Bibelstunde. Montag 8 Uhr: Gebetstunde. Mittwoch 8 Uhr: Gesangstunde. Evang. Gesellenverein: Mittwoch 8½ Uhr: Vereinsabend. Samstag 8½ Uhr: Turnabend. Frauen-Nähverein: Donnerstag 3 Uhr. Frauenverein Eben-Ezer: Mittwoch 3 Uhr. Gem. Chor des Evgl. Arbeitervereins: Dienstag 8¼ Uhr: Gesangstunde. Gem. Chor Immanuel: Montag und Donnerstag 8¼ Uhr: Gesangstunde. Verein junger Mädchen: Sonntag 6 Uhr: Versammlung. Donnerstag 8½ Uhr: Gesangstunde.
Evangel. Jünglings- und Männer-Verein. Sonntag 8 Uhr: Teilnahme am Jahresfeste des Immanuelvereins, darnach Unterhaltung. Montag 8 Uhr: Posaunenstunde. Mittwoch 8½ Uhr: Bibelbesprechstunde.
Evang. Jugendverein. Sonntag 4 Uhr: Versammlung. Montag 8½ Uhr: Vorstandssitzung. Mittwoch 8½ Uhr: Trommler und Pfeifer. Donnerstag 8½ Uhr: Stenographiekursus.

Diakonissenhaus Witten.

Sonntag 10 Uhr: Pastor Buschmann. ¼4 Uhr: Jungfrauenverein.

Evangelisch-lutherische (nicht-unierte) Gemeinde Witten.

Am Sonntage Exaudi, den 24. Mai, vorm. 9 Uhr: Predigt, Pastor Schnieber. 10½ Uhr: Predigt, Pastor Sommerfeld. Mittags 12 Uhr: Taufen. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst. 3 Uhr: Christenlehre, Pastor Schnieber. **4 Uhr: Gemeindeversammlung.** Abends 8 Uhr im Jünglingsverein: Missionsstunde, Pastor Schnieber.
Mittwoch abends 8 Uhr: Predigt, Pastor Schnieber.
Freitag abends 8¼ Uhr: Vorbereitung der Helfer und Helferinnen.
Am 1. heil. Pfingsttage, nachm. 5 Uhr: Beichte und heil. Abendmahl. Anmeldungen am genannten Tage nachm. von 4—4¾ Uhr im Pfarrhaussaale bei Pastor Schnieber.

Jünglingsverein „Wittenberg“.

Sonntag den 24. Mai, abends 8 Uhr: Missionsstunde.
Montag abends 8½ Uhr: Stenographiestunde.
Donnerstag abends 8½ Uhr: Posaunenstunde.
Freitag abends 8½ Uhr: Gesangstunde.

Freie Evang. Gemeinde.

Kirchhofstr. 12a.

Jeden Sonntag morgens 10 Uhr: Bibelbesprechstunde. Mittags 2 Uhr: Sonntagsschule. Nachmittags 4 Uhr: Predigt.
Montag Abends 8½ Uhr: Gesangstunde. (Gem. Chor.)
Mittwoch Abends 8½ Uhr: Jünglingsverein.
Freitag Abends 8¼ Uhr: Gebetsstunde.

Evangelische Gemeinschaft. Augustastr. 57.

Sonntag Vorm. 9½ Uhr und Nachm. 3 Uhr: Predigt. Sonntag vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Uhr: Jugendverein.
Mittwoch Abend 8¼ Uhr: Bibelstunde.
Jedermann herzlich eingeladen.

Altkatholische Gemeinde Witten.

Am Sonntage: Beichte um halb 10 Uhr, Gottesdienst und Empfang des hl. Abendmahles um 10 Uhr.

Herbede.

Sonntag 24. Mai, 10 Uhr: Pastor van Hoesen. 2 Uhr: Pastor van Hoesen, Kindergottesdienst. Taufen in der Kirche um 11 Uhr und 3 Uhr.

Annen.

Sonntag Morgens 10 Uhr: Jahresfest des Jünglingsvereins: Pastor Girkon, Mülheim a. d. Ruhr. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst. Nachm. 3 Uhr: Nachfeier zum Jünglingsfest im Vereinshaussaale
Mittwoch Abend 8 Uhr: Gemeinschaftsstunde.
Donnerstag Nachm. 4 Uhr: Frauen-Missionsverein.

Langendreer.

Sonntag ½9 Uhr: Jugendgottesdienst im Gemeindehause: Pastor Landgrebe. ½9 Uhr: Frühgottesdienst: Pastor Priesich. 10 Uhr: Pastor Grügelsiepe. 11¼ Uhr: Kindergottesdienst.
Dienstag ½8 Uhr: Bibelstunde Langendreerholz.

Hemmingen.

Sonntag 8 Uhr: Pastor Möller. 9½ Uhr: Pastor Kromberg. 11 Uhr: Kindergottesdienst: Pastor Möller. 12 Uhr: Kirchentaufen: Pastor Möller 3 Uhr: Jungfrauenverein. 3 Uhr: Jünglingsverein.

Wetter.

Sonntag Vorm. 8 Uhr: Pastor Goecker. 10 Uhr: Pastor Niemeier. 11¼ Uhr: Kindergottesdienst. 1¾ Uhr: Ausflug des Jugendvereins vom Gemeindehause aus. Abends 8 Uhr: Jünglingsverein.
Montag Abend 8¼ Uhr: Kirchenchor.
Dienstag Nachm. 4 Uhr: Missionsverein.
Mittwoch Abend 8¼ Uhr: Bibelstunde.

Weißwäsche, mit Luhns Salm.-Terp.-Kernseife gekocht, sieht wie gebleicht aus, duftet recht frisch und wird im Wäscheschrank nicht gelb oder unansehnlich. Der Name „Luhns“ ist eine Garantie für den Käufer. Vor minderwertigen, auf Täuschung berechneten Nachahmungen wird hiermit gewarnt. Bessere Sorte, wie „Luhns“, gibt es nicht, deshalb ist diese auch überall in den maßgebenden Geschäften vorrätig.

Für den Herrn Baron auf Nr. 75 sofort
eine Schachtel von **Fays ächten Sodener Mineral-Pastillen** — so sagt der Hotelportier zum Hausdiener. — Er hat sich gestern bei der verregneten Tour tüchtig erkältet und morgen will er unbedingt wieder frisch sein. Und dazu helfen ihm, wie er sagt, am schnellsten die Sodener. Also schnell eine Schachtel oder besser zwei — die zweite behalte ich dann selbst, denn auch mir tut der Hals verdächtig weh und die Sodener können mir auch nichts schaden. Für 85 Pfg. überall erhältlich.

Immobiliar-Verkauf.
Zwei Wohnhäuser nebst **Stallung** und **Hofraum,** in Witten, passend zu jedem Geschäft, namentlich für Fuhrgeschäft, sowie **2 Wirtschaften** mit voller Konzession, sind preiswert per sofort zu kaufen. Refl. wollen Offerten unt. Nr. 6518 an die Gschst. des Witt. Tagebl. einreichen.

Ein Ladenlokal
mit großer **Werkstatt** u. **Wohnung** per 1. August oder später zu vermieten. 5932
Louis Dreyer, Adler-Drogerie.

Eine herrschaftl. Wohnung
von 10 Räumen nebst Zubehör, ist vom 1. November an zu vermieten.
Roonstr. 10.

Eine schöne abgeschlossene
I. Etage
mit allen Bequemlichkeiten im Mittelpunkt der Stadt auf sofort zu **vermieten.** 6650
Zu erfr. i. d. Geschst. d. Witt. Tgb.

Eine Wohnung
von 5 Zimm. im 2. Stock (abgeschl. Etg.), am Bahnhof Annen-Nord gelegen, ist per sof. an ruh. Fam. zu verm. Zu erfr. **Annen,** Oststr. 10.

Mehrere Wohnungen
in Witten und Stockum zu vermieten. 6590
Hauptstraße 75.

Wohnung
von 2 durcheinander gehenden Zimmern für sofort oder später von mir zu mieten. 6273
Wideystraße 15, part.

Abgeschl. Etage
bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und Veranda nebst einem Mansardenzimmer zum 1. Novbr. zu vermieten.
Ruhrstraße 29,
Albert Boueke.

Wohnung.
2 schöne große Stuben der 2. Etage sowie eine Bodenstube an der Ruhrstraße auf sofort zu **vermieten.** Näh. bei der Geschäft 6654

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief heute Nachmittag 3 Uhr sanft und gottergeben, nach siebentägigen schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute, unvergeßliche Mutter, Schwester, Schwiegerin und Tante, die

Frau August Beckhoff,
Friederike geb. Hülshoff
im 48. Lebensjahre. 6634

Dieses zeigen tiefbetrübt an mit der Bitte um stille Teilnahme
Die trauernden Hinterbliebenen.

Kaltehardt, Herne, Baukau, Witten, Wetter, den 21. Mai 1903.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause, Kaltehardt, Urbanusstr. 10, aus statt.

Bekanntmachung.

Wie in früheren Jahren ist auch in der letzten Zeit wieder die Beobachtung gemacht worden, daß die städtischen Anlagen auf dem Hohenstein durch das Abreißen von Zweigen, das Betreten junger Anpflanzungen und in anderer Weise beschädigt werden. Sind es auch zumeist Kinder gewesen, welche sich solcher Handlungen schuldig gemacht haben, so geschahen die Beschädigungen doch vielfach unter den Augen von Erwachsenen. In einzelnen Fällen haben auch erwachsene Personen durch Abschneiden junger Bäume ꝛc. sich in roher Weise hervorgetan. Wir empfehlen deshalb allen Besuchern des Hohenstein dringend den Schutz der Anlagen und richten besonders an die Eltern die Aufforderung, ihren Kindern die erforderlichen Weisungen zu geben.

Witten, den 18. Mai 1903.

Die Hohenstein-Kommission: Dr. Haarmann.

Bekanntmachung.

Auf Grund der mir von dem Herrn Regierungs-Präsidenten erteilten Ermächtigung bestimme ich hierdurch für den gesamten Umfang des Landkreises Bochum:

Der letzte Sonntag vor Pfingsten (24. Mai 1903) wird für den erweiterten Geschäftsverkehr bis 7 Uhr abends freigegeben.

Die Beschäftigungszeit und die Zeit des Gewerbebetriebes in offenen Verkaufsstellen wird durch die für die Zeit des Hauptgottesdienstes festgesetzte Pause unterbrochen.

Bochum, den 16. Mai 1903.

Der Landrat: gez. Gerstein.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur allgemeinen Kenntnis.

Langendreer, den 20. Mai 1903.

Die Polizei-Verwaltung: Der Amtmann: Schüler.

Ein ordentliches (6651
Mädchen
welches Liebe zu Kindern hat, auf ganze Tage gesucht. Guter Lohn und gute Behandlung. Näheres in der Geschäftsstelle.

Ein ordentlicher
Schreiner,
der drei Jahre selbständig war, sucht Stellung. Zu erfragen in der Geschst. ds. Bl. 6634

Einbruch- und Diebstahl-Versicherungen
schliesst die
Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln
zu festen und billigen Prämien ab.
Jetzt geeignetste Zeit vor Beginn der Sommerreisen.
Nähere Auskunft durch die Direktion und
Gust. Lankhorst, Witten a. d. R., Steinstr. 38.
Vertreter werden gesucht. Vertreter werden gesucht.



Kräuterwein „Salus“ mit der Nonne, verzüglich von Geschmack, wirkt vermöge seiner Bestandteile grossartig auf die Verdauungsorgane und Blutbildung, ist sehr kräftigend und appetiterregend.
Bestandteile: Tarragona-Portwein 3383,0, Weingeist, 160,0, Citronensch. 2,5, Pomeranzensch. 2,0, Flieder 1,0, Kümmel, Anis, Wacholderb., Carduibenedictenkr., Rosmarin, Melissenbl. je 0,75, Angelica, Entian, Galgantw., Camillenbl., Coriander, Pfeffermünzbl, Cajeput je 0,5, Quendel 0,25. 34
Zu haben bei **Louis Dreyer,** Adler-Drogerie.
O. Blumberg in Annen.
Die grosse Flasche zu Mk. 1,75, die kleine Flasche zu Mk. 1,25.

Schöne Wohnungen
zu billigen Preisen auf sofort oder später zu verm. **Fr. Brinkmann,** Metzgerei, Ardeystraße 73. (6639

Suche zum 1. Oktober cr. Nähe Amtsgericht oder Bahnhof West schöne **herrschaftliche**
erste Etage
oder **Parterre-Wohnung** (6—7 Räu., 2 Mans.) m. **Gartenbenutzung** möglichst in feinem 2famil. Haus. Nur Offerten mit Preisang. werden berücksichtigt sub L. 6630 an die G. des Wittener Tagebl.

Eine Wohnung
von 2 Zimmern, im 3. Stock, ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen in der G. d. W. T. 6442

Einige kräftige (6626
Arbeiter
gesucht.
Krummestraße 27.

Angeneh. abgesch. Etage
von 4 Zimm. mit Zubeh. p. Aug. zu verm. Näh. in der Gschst. 6680

Schöne 6549
Wohnung
von 4 Zimmern per 1. August zu vermieten. **Wideystr. 44.**

1 Wohnung,
zwei gr. Zimmer, p. 1. August zu **vermieten. Königstr. 13.** 6659

Schön möbl. Zimmer
mit Morgenkaffee zu **vermieten.** Zu erfr. in der Geschst. 6658

Ein Klempnerlehrling
gesucht. Von wem, sagt die Geschäftsstelle d. Bl. 6655

Für sofort ein tüchtiges 6617
Mädchen
gesucht. Näheres in der Geschäftsstelle des Witt. Tagebl.

Wirte-Verein Witten.
Die Kollegen, welche beabsichtigen, an der Fahrt nach **Borbeck** zur **Kochkunst-Ausstellung** teilzunehmen, werden gebeten, sich am **Dienstag, den 26. Mai, Mittags 1 Uhr 11 Min.** am Bahnhof Witten-West einzufinden. 6666
Der Vorstand.



Freiwillige
Feuerwehr Heven.
Sonntag Nachmitt. 3 Uhr
Generalversammlung.
Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.
Die Vorstandsmitglieder wollen sich eine Stunde früher einfinden.
Der Hauptmann.

Mietverträge
nach dem
Bürgerlichen Gesetzbuche,
à Stück 10 Pfg.,
6 Stck. 0,50 M., 12 Stck. 1,00 M.
Vorrätig bei
C. L. Krüger,
Witten.

Wer schnell u. billig Stellung finden will, verlange p. Postkarte die Deutsche Vakanzenpost in Eßlingen.

Invalide
mit guter Handschrift empfiehlt sich für leichte **Kontorarbeiten.** Näheres in der Geschäftsstelle des Wittener Tagebl. 6584

Tücht. Hebeler und Ofenleute
für unser Hammerwerk gegen guten Lohn und für dauernde Beschäftigung gesucht. 6602
Westfälische Stahlwerke,
Bochum.

Von heute bis Pfingsten verkaufen wir

sämtliche

Damen- u. Kinderhüte

zu staunend billigen Preisen.

Robert Sänger & Cie.,

Witten, Bahnhofstr. 9. 6544

Kaufhaus Becker,

Witten.

Zur gefl. Kenntnis!

Meinen werten Kunden teile hierdurch mit, dass ich zum 1. August d. Js. mein Detailgeschäft anderweitig übertragen habe. Die ausgegebenen Marken-Bücher meines Rabatt-Marken-Systems müssen daher spätestens bis zur Uebergabe meines Geschäfts, welche am 27. Juli ds. Js. erfolgt, vollgeklebt sein, sofern ein Anspruch auf Grund meiner Bedingungen geltend gemacht werden soll.

Nicht vollgeklebte Markenbücher können nach dem 27. Juli d. Js. keine Berücksichtigung mehr finden.

Hochachtungsvoll

Gust. Becker jr.

AMATO

Beste Speisechocolade

ROBERT BERGER, PÖSSNECK i/Th.

RHENSER MINERALBRUNNEN

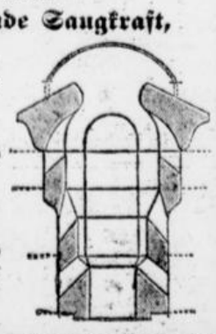
Ausstellung Düsseldorf 1902:
Goldene Medaille und Staatsmedaille
Niederlage bei **S. Lindenbaum Söhne.**



Keine Rauchplage mehr!

Jeder Schornstein
mit dem Schroer'schen Pa.-Aufsatz
muß ziehen!

Dieser Aufsatz besitzt vermöge seiner zweckmäßigen Konstruktion
hervorragende Saugkraft,



sieht gefällig aus, schützt gegen Feuchtigkeit, verrußt nicht und ist bei größter Haltbarkeit äußerst preiswürdig.

Man verlange Prospekt gratis und franko von (15451

Lünenbürger & Franzen,
Wittn a. d. Ruhr.

Christophlack,

als Fußbodenanstrich bestens bewährt, sofort trocknend u. geruchlos,
von Jedermann leicht anwendbar, **gelbbraun, mahagoni, eichen, nußbaum und graufarbig.**

3528 **F. Bottermann.**

Wasche nur mit **Fahrwinkels** vorzüglichstem Wasch- u. Bleichpulver.

Plüss-Staufer-Kitt

in Tuben und Gläsern
mehrfach mit Gold- und Silbermedaillen prämiert, unübertroffen z. Kitten zerbrochener Gegenstände, bei
1291 **E. Konetzky,** Buchhdlg.

Tapeten!

Vorteilhaft für Alle!

Man kauft seine Tapeten konkurrenzlos billig und schön
in 5560

Heidemann's
Tapeten-Spezial-Geschäft
Witten, Johannisstr. 14.

Größtes Lager in Neuheiten!

Umsonst und portofrei versenden wir an jedermann unseren Hauptpreiskatalog, **Ausgabe 1903,** mit zirka 2000 Abbildungen überhl warefttrn, Lederwaren, Gold- und Silberwaren, Pfeifen, Sensen, Haushaltungsartikel, sowie vielen Neuheiten.

Fabrikmarke



Rotkäppchen.



Silberstahl-Rasier-Messer No. 30, fein hohl geschliffen, fertig zum Gebrauch, mit Etuis . . . . . per Stück M. **1.50.**

Um nun jedermann Gelegenheit zu geben, sich von der Güte und Billigkeit unserer Waren zu überzeugen, versenden wir obiges Rasiermesser, unter 5jähriger Garantie, 30 Tage zur Probe. Besteller verpflichtet sich jedoch, den Betrag von M. **1.50** binnen 30 Tagen ein- oder das Messer retour zu senden. Also kein Risiko. Mehr wie ein Stück versenden wir nur unter Nachnahme.

Gebr. Wolfertz, Stahlwarenfabrik und Versandgeschäft Wald bei Solingen No. 187.

Wenn Sie ein Fahrrad oder einen Pneumatic kaufen, verlangen Sie ausdrücklich

Continental
PNEUMATIC

Nicht der billigste aber der beste Reifen für Fahrrad und Automobil.

Continental Caoutchouc u. Guttap. Co., Hannover.

Bitte nicht zu übersehen!

Ein Posten vorjähriger
Damen- und Mädchen-
Jaquetts,
Wert 20—30 Mark,
zum Ausfuchen, **Heute** und folgende Tage
8—10 Mk.
Teilzahlung gestattet.

Gebrüder Simon,
10, Bismarckstraße 10.

Wittener Hut-Bazar

Heinr. Bracht,

Bahnhofstr. 43. Bahnhofstr. 43.

Strohhüte

nur frische neue Ware, 5554
zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Knabenhüte flach von **0,18** Mk. an.
Kinderhüte m. Schleife v. **0,35** Mk. an.
Herrenhüte flach von **0,40** Mk. an.
„ „ Facon von **0,50** Mk. an.

Keine Ramsch- und Partiewaren.

Moderne Photographie
schön, billig, prompt
liefert in allen Ausführungen
Atelier Victoria
1758 Bismarckstr. 6.
Täglich geöffnet von 9—6 Uhr.



Ratenweise
Brillen und Klemmer,
Fernrohre,
Operngläser,
Barometer und Thermometer
empfiehlt in solider Ausführung
Gerh. Becker,
Hauptstraße 14. 3362



Nässende Flechten.

Geehrter Herr Arzt! Der nässende Ausschlag auf dem Kopfe und am Leibe unseres 6½jährigen Knaben, der beständiges, heftiges Beißen verursachte, ist seit einiger Zeit verschwunden und kann als geheilt betrachtet werden. Wir werden Sie bestens empfehlen, wo und wann wir können. Den aufrichtigsten Dank von Xaver Iten, Fabrikarbeiter, Oberdorf, Unterägeri (K. Zug).

Adresse: **O. Mück,** prakt. Arzt in **Glarus (Schweiz).**

Gebr. Kaufmann, Witten am Markt.

Unsere Lagerbestände in Damen- u. Herren-Konfektion sollen bis Pfingsten ausverkauft werden.

Aus diesem Grunde:

Enorme Preisermäßigung.

Jackets und Paletots Wert bis 18,50 Mk.	3,50, 5 Mk. u. 8 Mk.
Staubkragen u. Staubpaletots Wert bis 22 Mk.	5,50, 7 Mk. u. 12 Mk.
Frauenkragen u. Tüllkragen auf Seide, Wert bis 30 Mk.	4,50, 7 Mk. u. 15 Mk.
Kostüme und Jackenkleider Wert bis 32 Mk.	8 Mk. u. 14 Mk.
Kostüme-Röcke, schwarz u. engl. Wert bis 12 Mk.	2,50 Mk. u. 5 Mk.

Herren-Anzüge in modernen Stoffen	18, 13 u. 8 Mk.
Herren-Anzüge in Cheviot und Kammgarn	30, 24 u. 16 Mk.
Burschen-Anzüge in modernen Stoffen	12, 8,50 u. 5,50 Mk.
Knaben-Anzüge, allerneueste Sachen	6,50, 5, 3 u. 1,35 Mk.
Herren-Hosen in Buckskin, Cheviot und Kammgarn	8,50, 4, 2,75 u. 1,95 Mk.

Geschmackvolle Blousen 5,50, 3, 2,50, 1,50, 75 Pfg.

Unterröcke (Alpacca) 3,50 u. 2,50 Mk.

Kinder-Jackets für das Alter bis 14 Jahren 1,50 u. 2,50 Mk.
Kinder-Kleidchen in allen Größen von 45 Pfg. an.

Die herabgesetzten Preise sind neben den früheren mit blauer Schrift deutlich vermerkt. 6658

Der Ruf der Firma bürgt für Reellität und gute Ware.

Kaufhaus 1. Ranges Gebr. Kaufmann.

Herbede.

Zu einer großen nationalliberalen

Wähler-Versammlung

laden wir alle Parteifreunde aus Herbede und Umgegend auf

Sonntag, den 24. Mai, nachmitt. 4 Uhr,

in das Lokal von Hakfebank freundlichst ein.

Hervorragende Redner werden erscheinen.

6365 **Das nationalliberale Wahlkomitee.**

Hermann Stirn, Köln

versendet an **Private** jedes Quantum sämtlicher

Delikatessen, Kolonialwaren,

Gemüse-, Obst-, Fleisch-, Fisch-

Konserven,

Geflügel, — Wild, — Fisch, — Gemüse.

Mässige Preise. Verpackung frei. Preisliste frei. 3560

Konzert-Haus Steinhauer.

Täglich Konzert

6380 des Elite-Damen-Orchesters

Die lustigen Rheinländer.

6 Damen. **Entrée frei!** 3 Herren.

Ausverkauf wegen Umbau.

Verkaufe **sämtliche**

Solinger Stahlwaren, Nickelsachen, Maurer-Werkzeuge, Waffen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 4065

Schleifen prompt u. billig.

Alfred Suberg,

Witten, Bahnhofstraße 25.

Allgem. Ausstellung

für Kochkunst,

Nahrungsmittelkunde, Wirtschaftsbetrieb und verwandte Gewerbe

veranstaltet vom

Wirte-Verein Borbeck.

Dauer: 19. Mai bis 8. Juni 1903.

Ausstellungslokal: Waldschenke am Schloß Borbeck. Ausstellungsgelände 20 Morgen, Park- u. Teichanlagen. Beschickt durch erste Firmen. Sehr bel. Ausflugsort. Ausst.-Halle: 3000 qm. Nähe Essen, Mülheim a. d. R., Oberhausen. **Täglich große Konzerte. Vergnügungspark. Luft- und Fesselballon.** Eintritt 50 Pfg.

Fahrtverbindung nach allen Richtungen. Straßenbahnverkehr bis 12 Uhr nachts. 6563

Zum Besuche ladet freundlichst ein

Das Ausstellungs-Komitee.

Hôtel zum Adler.

ff. hiesiges, sowie Pilsener und Münchener BIER

Mittagstisch im Abonnement von 1 Mk an.

Großer u. kleiner **Saal.** ↔ Zimmer für **Vereine.**

Um mit unserm grossen Lager zu räumen, verkaufen wir

von heute bis Pfingsten

den ganzen Bestand in

Herren-Anzügen, Knaben-Anzügen, Herren-Hosen

zu folgenden **ganz hervorragend billigen Preisen:**

Herren-Anzüge aus solidem Buxkin in modernen Melangen, darunter solche, deren Verkaufswert bis 19.00, jetzt nur Mk. 13.50. — Herren-Anzüge aus nur modernen Cheviot- oder Kammgarnstoffen, darunter solche, deren Verkaufswert bis Mk. 28.00, jetzt nur Mk. 23—19.50. — Herren-Anzüge, hochelegante Stoffe, in schwarz oder farbig, tadelloser Sitz und vorzügliche Verarbeitung, darunter solche, deren Verkaufswert bis 38.00, jetzt nur 28 u. 24.00. Burschen-Anzüge in wunderschönen Stoffen, nur neue Fassons, darunter solche, deren Verkaufswert bis 20.00, jetzt nur 14.00, 9.75, 6.75. — Knabenanzüge, hochgeschlossenes Fasson, als Schulanzüge, jetzt nur Mk. 1.95. — Knabenanzüge, neue Blusenform oder hochgeschlossen, in blau oder grau, jetzt nur Mk. 3.75. — Knabenanzüge, guter grauer Cheviot, in allen modernen Macharten, jetzt nur Mk. 5.25. — Knabenanzüge aus vorzüglichen reinwollenen Cheviots oder Kammgarnstoffen in grau und blau, herrliche Garnierungen, jetzt nur Mk. 11.75, 9.50 und 7.50. — Leibchenhosen, ein grosser Posten, teils mit Stoffleibchen, zum Aussuchen, per Stück Mk. 1.50, 1.25 bis 0.75.

Gebr. Coppel, Witten,

Bahnhofstrasse 22, Bismarckstrassen-Ecke.

Im Ausverkauf:

Fertige

Herren-Anzüge,
Knaben-Anzüge

sowie

Herren-Hosen

ganz unter Preis

ausgelegt.

A. Löwenstein,
Witten.

6160

Fortsetzung

der

billigen Verkaufstage

im

Gladbacher Fabrikdepot,

Bahnhofstraße 60,

gegenüber der Post.

Es sind noch vorhanden:

1 Posten Damen-Hausschürzen
volle Größen, waschecht, herrliche Muster, per Stück **57** Pfg.

1 Posten Damen-Korsetts,
solide Qualitäten, in allen Weiten, Einheitspreis per Stück **69** Pfg.

1 Posten Kinder-Schürzen
für das Alter bis 6 Jahre, schöne Muster, prima Verarbeit., Einheitspreis per Stück **36** Pfg.

Kattune, nur Neuheiten der Saison,
prachtvolle, garantirt waschechte Muster, per Meter **20** Pfg.

Ferner haben wir für den **Pfingstbedarf** extra ausgelegt:

Große Posten Herren-Vorhemden, -Kragen und Manschetten, nur garantiert 4fach Leinen,
zu **fabelhaft billigen** Preisen.

Krawatten

in großer Auswahl enorm billig.

Uebermorgen

Ziehungs-Anfang der

Marienburger Geldlotterie.

Orig. Lose à **3** Mk.

8840 Gewinne im Betrage von **355000** Mk.

Bald geräumt.

C. L. Krüger,
Witten.

Größere bekannte **Handels-Auskunftei** hat hiesige

Geschäftsstelle zu verpachten.

Notwendiges Kapital Mk. 400.— Geeignete Herren belieben ihre Adresse und nähere Verhältnisse unter **K. W. 2808** an **Rudolf Mosse, Köln,** zu richten. (6640

Leichte Unterzeuge.

Macco-Hemden, Hosen, Jacken

in allen Grössen und Weiten vorrätig.

Gebrüder Hömberg,
Witten

Gelegenheitskauf!

Waschkleidchen

für das Alter von 2—6 Jahren,

nur neue schöne Facons und Stoffe

Serie I zum Aussuchen **1.00** Mk.
Serie II zum Aussuchen **1.50** Mk.
Wert bis zu 5,— Mark.

Gebr. Alsberg,
Witten.

Von heute bis Pfingsten

verkaufe konkurrenzlos billig:

Herren-Halbschuhe (Sonntagsschuhe)		3,50
„ Schnür- u. Zugstiefel	do.	4,50
„ „ „	spitz und eckig	5,50
„ hohe Arbeitsschuhe (Grubenschuhe)		4,50
Damen-Schnür- u. Knopfstiefel	in Box-kalf	6,90
„ „ „	Chevreaux	7,50
„ „ „	extra stark	4,50
Damen- u. Herren-Halbschuhe	von 80, 100, 150, 200 Pfg	
Kinder-Knopf- u. Schnürstiefel	von 130, 150, 170 Pfg.	

Damen-Halbschuhe von 25 Pfg. an.

Alle anderen Sachen staunend billig.

Preyer,
Wilhelm- u. Augustastr., Witten.

Schuhwarenhaus
Friedr. Klinker,

Witten, Ruhrstr. 44,

empfiehlt seine solide gearbeiteten

Schuhwaren

in bekannt **guter Paßform** und **Haltbarkeit** zu wirklich **vorteilhaften** Preisen.

Große Auswahl in 6642

Lawn-Tennis-Schuhen

und sämtlichen Artikeln für die Sommersaison.

Gebrauchter Eisschrank
billig abzugeben. Wo, sagt die G. des Witt. Tagebl. 6614



Mehrere junge
Foxterrier,
Prachtexemplare, zu verkaufen.
6554) **Wetterstraße 5.**

Zu allen schriftl. Arbeiten
empfiehlt sich 6012
Adolf Conradi, Breit estr. 61.

Ein Zigarrengeschäft
mit **Einrichtung** billig zu verkaufen. Lagerbestand 3[illegible] bis 4000 Mk. Offerten unter W. 6605 an die Gschst. des Witt. Tageb.

Die Heils-Armee,
Wiesenstraße 2.
Sonnabend, den 23. Mai,
abends 8½ Uhr, leitet
Stabskapitän Dreisbach
eine besondere
Erweckungs-Versammlung.

NB. **Stabskapitän Dreisbach** ist ein geborener **Rheinländer,** er hat eine langjährige Erfahrung i. Dienste der Heils-Armee und wird an obigem Abend eine **interessante Versammlung** halten.

Vortrag, Gesang und Musik.
Jedermann freundlich eingeladen.

Knappen-Verein
Glückauf ⚒ Germania
Witten

Sonntag, den 24. Mai,
nachmittags 2 Uhr:
Antreten i. Vereinslokal
zum Stiftungsfeste des Knappenvereins „Treubund" in Lütgendortmund. 6662

Um zahlreiche Beteiligung bittet
Der Vorstand.

Nationalliberale Partei

des

Wahlkreises Hagen-Schwelm.

Am Sonntag, den 24. Mai d. J.,
nachmittags 4½ Uhr,
findet im **großen Viktoriasaale (Körnerstraße 2a)** in

Hagen

eine

Wählerversammlung

statt, in welcher unser **Reichstags-Kandidat**

Herr Wilhelm Funcke-Hagen

sein Programm entwickeln wird.

Freunde und Gesinnungsgenossen sind zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen.

Das nationalliberale Wahlkomitee des Wahlkreises Hagen-Schwelm.
Der Vorstand: Justizrat Dr. Lohmann. Fritz Gerstein

Restaur. Schlingmann,
Johannis- und Kirchhofstraßen-Ecke.

Täglich: Großes Freikonzert,
ausgeführt von den berühmten Sängern **D'Oberlandler.**
Sonntags von 12—2 Uhr: **Matinée.** 6646
Nachmittags 4 Uhr Anfang. An Wochentagen Anfang abends 7 Uhr

Muttenthal.

An den beiden **Pfingsttagen** finden in meinen Anlagen **grosse**

Früh- u. Nachmittags-Konzerte

statt. **Anfang morgens 4 Uhr, nachmittags 3½ Uhr.**

Am zweiten Pfingsttage abends:

BALL.

Hierzu ladet freundlichst ein 6665
W. v. d. Thüsen.



Trinkt Rademacher's
Fortuna-Kaffee

Kräftiger, aromatischer Geschmack!
Vorzügliche Qualität.

Verkauf nur in Original-Packung.
½ Pfd.-Packung von M. 0.50 bis 1.—
¼ Pfd.-Packung von M. 1.— bis 2.—

Verkaufsstelle in: **Witten:**

F. Bottermann, Bahnhofstr. 56, **Herm. Achenbach,** Bismarckstr. 1, **Heinr. Pantz,** Bergstrasse 10, Frau **Sophie Hahn,** Wiesenstrasse 15. 2723

Pfingst-Postkarten

grosse Auswahl,

reizende Neuheiten.

C. L. Krüger, Witten.

Stärke-Wäsche
zum Bügeln nimmt an 6656
A. Nölting, Hevenerstr. 274.

Vers. fette schw.
Suppenhühner und junge Brathähnchen
à Pfd. 60 Pfg., sauber gerupft, unt. Gar. frischer Ankunft. 6635
Kropat, Geflügelmästerei,
Pokraken (Ostpr.)

Matratzen und Sofas
werden gut und billig aufgepolstert bei **Aug. Hempelmann,** 5344) **Humboldtsplatz 8.**

Die von meinem Brande stehen gebliebenen
Ueberreste
beabsichtige ich mit **Abbruch** zu verkaufen. Reflektanten wollen sich an mich wenden. 6638
Heven. **Friedr. Krämer.**

Unser

Ausverkauf

bietet enorme Vorteile:

Bis Pfingsten:

Ca. 200 eleg. Herren-Anzüge
Wert bis 25 Mark, jetzt Mk. **14.50**

Ca. 200 eleg. Knaben-Anzüge
Wert bis 12 Mark, jetzt Mk. **3.00**

Ca. 300 eleg. Herren-Hosen
die neuesten Muster, jetzt **2.75**

Ca. 2000 Mtr. Schürzendruckreste
140 cm breit, waschecht per Mtr. **60** Pfg.

Ca. 125 Damen-Hemden
hübsch mit Spitze gearb., extra groß **75** Pfg.

Ausverkauf wegen Umbau.

G. & N. Schlesinger,

Bahnhofstr. 21/23. **Witten,** Bahnhofstr. 21/23.

Jacob & Co., Witten

Bahnhofstrasse 26,

weisen hiermit auf ihren Ausverkauf hin.

Der von uns beabsichtigte Umbau wird direkt nach Pfingsten in Angriff genommen und wollen wir bis dahin unser Lager möglichst verkleinern, um die Waren vor Schmutz und Staub zu schützen.

Unsere Preise sind auf den niedrigsten Stand herabgesetzt.

6641

Julius Giersiepen,

Poststr. 24, Poststr. 24,
Uhrmacher u. Optiker,
empfiehlt sein Lager aller Arten **Uhren** u. **Ketten** zu den billigst. Tagespreisen unter 5jähr. Garantie. **Rathenower Brillen, Nickel-u. Kautschukklemmer** à St. 2 Mk. Reparaturen gut u. billig unter einjähr. Garantie. [4140]

Hypothekenanlage.

Für Mai, Juni und Juli 1903 und spätere Termine nehmen wir bis zu **1500000 M.** Darlehnsanträge entgegen. — Höchste Beleihungsgrenze. Zins von 4% an mit oder ohne Amortisation.
Beleihung: Rheinland u. Westfalen.
Prospekt kostenfrei. (Vermittler erhalten Provision.)
Kessler & Co., Essen-Ruhr,
Heinickestr. 4
(Nahe dem Hauptbahnhof).



In Witten **Adolf Heckner**; in Langendreer **C. Kumpmann.**
Aerztlich empfohlen. (1163

Grammophone
für kleine und grosse Platten.



Die vollkommensten Sprechmaschinen der Gegenwart mit unzerbrechlichen Platten aus Hartgummi

Original-Preise: Mk. 65, 85, 100 bis 340
Automaten-Apparate
Mk. 130, 175, 200, 275.
Platten hunderte am Lager.
Umtausch alter Platten.
Reparaturen u. Ersatzteile billigst.
Peter Haas, Annen i. W.
N. B. Gebe mehrere gebrauchte Grammophone auch leihweise ab.

6084

Holste's
Bielefelder
Glanz-Stärke

ergiebt bei leichter Handhabung, durchaus zuverlässig, die berühmte Bielefelder Plättwäsche. Oberhemden, Kragen und Manschetten werden prachtvoll.
Packete: ¼ Kilo. 25 Pfg. ½ Kilo. 50 Pfg.
2½ Kilo-Packung billiger.
Zu haben in den meisten **Drogen-, Colonialwaren und Seifengeschäften.**

W. Bub,

Kammerjäger.

Bestellungen werden im **Hôtel Rippel,** Poststraße, entgegengenommen. 6492

Kranke

behandelt nach den Grundsätzen der **Naturheilmethode** und soweit damit vereinbar nach **Pfarrer Kneipp** und **Pastor Felke.** (6379

A. Krentler,

wissenschaftl. geprüft vom Deutschen Naturheilbund, **Bahnhofstraße 59.**
Sprechstunden 3—7 Uhr.

Alte, fehlerhafte

Spiegelgläser

werden wieder **neu belegt und poliert** in der 6365

Fensterglas-Niederlage
von
Carl Gräfe, Witten.
10, Poststraße 10.

Ca. 20 Zentner Heu

zu verkaufen. **F. Nigge,**
6610) Ardeystraße 148.



Gebr. Kaufmann,

Witten, am Markt,
empfehlen

Strümpfe

für Damen, Herren und Kinder.

Damen-Strümpfe
echt schwarz,
Paar 25, 38, 48, 65 Pfg.

Geringelte u. lederfarbige
Damenstrümpfe
extra billig.

Herren-Socken
Paar 12, 18, 25, 38 Pfg.
Macco-Socken
Paar 38, 50, 65, 75 Pfg.
Faktum-Schweisssocken,
extra Qualität,
Paar **95** Pfg.

Kinder-Strümpfe
wollene,
Paar 15, 20, 25, 30, 35 Pf.
Kinder-Strümpfe
baumwollene
12, 18, 22, 28, 35 Pfg
Kinder-Söckchen
farbig und schwarz geringelte u. lederfarbige **Kinder-Strümpfe** enorm billig.

Ohne viel Geld

ist es unseren verehrten Kunden ermöglicht, sich in den Besitz aller nötigen Bedarfsartikel zu bringen.

Wir unterhalten stets große Läger in

Herren- u. Knaben-Anzügen,
desgleichen
Damen-Konfektion.

Ferner weisen wir auf unsere enorm großen Läger in nur guten Möbel- und Polsterwaren hin:

Kleiderschränke, Glasschränke, Anrichten, komplette Betten,
sowie ganze **Wohnungs-Einrichtungen.**

Die **Abzahlung** ist eine sehr geringe und beträgt auf kleinen Beträgen wöchentlich **1 Mark.**

Gebr. Simon,

Witten, Bismarckstr. 10.

Das Geschäft ist am Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.

Flobert-Gewehr

(Vogelflinte)

ganze Länge ca. 75 cm, mit Patronenauswerfer, Sicherheitsverschluss, pol. Nussholzbackenschaft und Vorderschaft, Cal. 6 mm,
p. Stück Mk. 6 p. Nachn., Porto 50 Pfg.
Kugelpatronen per 100 Stück Mk. 0,70
Schrot „ „ 100 „ „ 1,80



Umsonst u. portofrei versenden wir unseren gross. illustr. Haupt-Katalog mit ca. 2500 Abbildungen üb. alle vorkomm. Warengattungen. Preise billigst. Ia. Qualitäts-Ware. Schöne Gratis-Zugaben bei entsprechenden Bestellungen.

E. von den Steinen & Cie., Wald bei **Solingen 174,** Stahlwarenfabrik und Versandhaus.



KAISER-COGNAC

GESETZLICH GESCHÜTZT

anerkannt vorzügliche Marke, ärztlich empfohlen, hervorragend begutachtet, Analysen bei jeder Flasche. Die stets grösser werdende Nachfrage spricht am besten für die Qualität.

Deutsche Kaiser - Cognac - Brennerei Rouette & Cie., Düsseldorf.

	¹/₁ Ltrfl.	¹/₂ Ltrfl.
Kaiser-Cognac *	2,50 M.	1,40 M.
**	3,— M.	1,70 M.
Cognac fine Champ.	¹/₁ Flsch.	¹/₂ Flsch.
Rouette & Cie. ***	3,— M.	1,70 M.
****	4,— M.	2,20 M.
R. H. D.	5,— M.	2,70 M.
F. W. D.	6,— M.	3,20 M.

Alleinverkauf für Witten
Heinr. Luhn.

Erhielten zweite große Sendung

Kinderwagen und Sportwagen

nur feine moderne Muster
und geben solche zu billigsten Preisen ab.

Ruhrstrasse 29. Ruhr- u. Oststr.-Ecke.

Gebrüder Boueke.

Goldwaren

als: Broschen, Ringe, Medaillons, Uhrketten, Armbänder, Halsketten, Ohrringe
Große Auswahl. usw. Billigste Preise.

Julius Höhne, 51, Bahnhofstr. 51

Hypotheken

werden von größerer Bank zu 3½—4¼% gewährt. Näheres durch den Vertreter unter H. 4695 an die Geschäftsst. des Witt. Tageblatt.
Sparkassengelder ebenfalls zu günstigen Bedingungen.

Tafelbutter.

Feinste frische ostfries. gar. reine Naturbutter 9 Pfd. netto **Mk. 9,50** versendet franko unter Nachnahme
B. J. v. Oterendorp Nachf.,
4577) **Norden,** Ostfriesland.

Klee-Verkäufe.

Mittwoch, den 27. Mai, Nachmittags 6 Uhr auf dem Huchter in Westerbede und
Freitag, den 29. Mai, Nachmittags 6 Uhr in Werdosten, am Julius Phillipper Bahndamm in Heven.
6657 **Blankenagel.**

Verkaufe am **Samstag, den 23. Mai,** von 3 Uhr ab von einem selbstgemästeten Schwein à Pfd. zu 65 und 70 Pfg.
Fritz Humburg,
6661) **Wanderkleff Nr. 267.**

Hypotheken-Darlehn
bis zu 60% der Taxe, auf Wunsch auch
Baugelder
besorgt zu billigsten **Bedingungen** sofort und für später.
E. Firmenich, Witten,
4701 Bismarckstr. 5.

Gegen Rauchplage hat sich mein zusammenstellbarer 6359
Cement-Schornsteinkopf
bewährt. Dauerhaft, äußerst billig.
Friedr. Hartmann, Maurermstr., Kirchhofstr. 82.
Patent angemeldet H. 29483 V/36 b.

6658 **Elegantes**

Fahrrad,

fast neu, Marke „Premier, Nürnberg", umständehalber preiswert zu verkaufen. Zu erfr. in der Geschst

---



Jge. Legehühner M. 1,25 gröss M. 1,50 vers. M. Jansen, Gartenstr. 16 in M.-Gladbach Nr. 202. Preisl. grat.

Restaurant und Gastwirtschaft **„Zum goldenen Anker",**
Neue Bahnhofstraße 6.
Täglich Konzert, jeden Sonn- und Feiertag **Großes Extra-Konzert** mit fortwährend wechselndem Programm.
Entree frei. Bier 10 Pfg. Anfang 4 Uhr.
NB. Täglich frisches Eisbein und diverse Braten zu 40 Pfg.
Es ladet ergebenst ein (4407) **Karl Bethey.**